

## Buchvorstellung

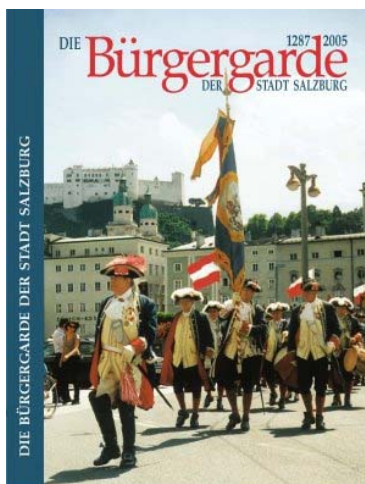
### Die Bürgergarde der Stadt Salzburg

#### Sonderband der Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Hermann Hinterstoisser/Gert Korell/Friederike Zaisberger (Red.);

ca. 420 Seiten, rund 400 großteils farbige Abbildungen, Karten und Skizzen, 4-färbiger Vor- und Nachsatz, Fadenheftung, hart gebunden; Format: 18 x 25,8;

**Preis: 37,50 Euro**



Vor nunmehr 25 Jahren wurde die Bürgergarde der Stadt Salzburg von geschichtsbewußten Salzburgern wiederbegründet. Dies ist Anlaß für ein namhaftes Autorenteam um GH Gert Korell, die frühere Direktorin des Salzburger Landesarchivs HR Dr. Friederike Zaisberger und Univ.Lektor OFR Dipl.Ing.Hermann Hinterstoisser, der Geschichte dieses heute aus dem öffentlichen Leben der Landeshauptstadt nicht mehr wegzudenkenden Korps in einem Buch nachzugehen, welches als Sonderband der Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde erschien. Die Geschichte der Stadt Salzburg wird von den Anfängen bis zur Säkularisierung des Erzstiftes durch den Direktor des Salzburger Stadtarchives, SR Dr. Peter F. Kramml, kompetent und spannend vorgestellt. Das wechselvolle 19. Jahrhundert beleuchtet Univ. Prof. Dr. Robert Hoffmann und die jüngste Stadtgeschichte der Direktor des SMCA, OSR Dr. Erich Marx.

Die Bürgergarde war Zeit ihres Bestehens – der erste Nachweis ihrer Existenz datiert aus 1287 – bis zu ihrer Auflösung 1851 stets eng mit dem Verteidigungswesen und der Inneren Sicherheit Salzburgs verbunden. Diesem Themenkreis widmen sich Beiträge von Univ.Prof. Dr. Reinhard R.Heinisch, Mag. Ulrike Pimingstorfer, Dr. Hans Bayr, Dr. Herbert Wolkerstorfer, Guido Zobl, Oberst Dr. Kurt Mitterer, Univ.Lektor Dipl.Ing.Hermann Hinterstoisser, Vzlt. Franz Mahler, StWm Tristan Loidl sowie ChefInsp. A.Enichlmayr und PolOR i.R. Dr. Johann Sommerauer. Neben dem Militärwesen in erzbischöflicher Zeit, den Stürmen der Napoleonischen Ära und den Salzburger „Hausregimentern“ in der k.u.k. Monarchie sowie dem Bundesheer der Republik Österreich kommen auch baugeschichtliche, kulturhistorische und wirtschaftsgeschichtliche Aspekte, etwa die militärischen Bauwerke oder die Büchsenmacher und Messerschmiede in Salzburg betreffend, nicht zu kurz. Die eigentliche Geschichte der Garde bis 1851 einschließlich ihrer Fahnen und Offiziere bearbeitete HR Dr. Friederike Zaisberger, das Spezialthema der Nationalgarde 1848/49 SR DR. Karl Ehrenfellner.

Von der Wiedergründung der Garde und besonderen Ausrückungen im Laufe der letzten 25 Jahre berichtet GH Gert Korell, der auch Silvesterbrauchtum, Auszeichnungen und (gemeinsam mit Ing. Ernst Mosshammer) den aktuellen Stand darstellt. Die religiöse Verankerung des Gardebrauchtums wird in den Beiträgen von Gardekurat und Dompfarrer Balthasar Sieberer und Univ. Prof. Dr. Hans Paarhammer deutlich. Ein umfangreicher Anhang mit Ehrentafel, Liste der Protektoren der Garde, Regulament, und ein ausführliches Glossar, sowie Literaturverzeichnis runden das gut illustrierte Buch ab und machen es zu einem unverzichtbaren Nachschlagewerk für jeden an der Geschichte der Stadt Salzburg, ihrer Wehrtradition und Bürgergarde Interessierten.

**Bestellungen** richten Sie bitte an:

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, p.A. Salzburger Landesarchiv  
Michael Pacherstraße 40, 5020 Salzburg

oder :

GH Gert Korell, Franz Linherstr.71, 5020 Salzburg